

Sommer 2001

Herrliches Wetter beim Landeanflug. Unter uns zeichnet sich die phantastische Inselwelt der Malediven auf dem dunkelblauen Tiefen des Indischen Ozeans ab. Nach perfekter Landung und zügiger Abfertigung in Hulule, der Flughafeninsel, ging es mit dem Doni Richtung Embudu Village, eine 290 x 160 Meter große, mit vielen Palmen und Buschwerk bewachsenen Insel im Süd Male Atoll. Nach der Überquerung des Vaadhookanals, der das Süd- vom Nord Male Atoll trennt, begrüßten uns schon die ersten Delfine. Nach 45 Minuten Transferzeit hatten wir unsere Insel erreicht. Wir, das heißt unsere Tochter Rebecca, 11 Jahre Junior Diver, Sohn Christian, 14 Jahre, CMAS *, meine Frau Brigitte und ich. Nach Einchecken und Beziehen der Zimmer heißt es jetzt 14 Tage Ruhe, Entspannung, Schwimmen, Schnorcheln und natürlich Tauchen.

Die Bungalows sind von einfach bis luxuriös ausgestattet. Die Wasserbungalows verfügen außerdem noch über Klimaanlage, Fön, Telefon und Kühlschrank.

Im Restaurant gibt es die Mahlzeiten alle in Büffettform, wobei man den Eindruck hat, dass die Köche jeden Abend versuchen, das Büffett vom Vortag zu toppen.

Wer Ruhe sucht, ist auf Embudu genau richtig. Selbst in der Strandbar hält sich die Animation in Grenzen und auf den 2 größeren Sandbuchten der Insel lässt es sich wunderbar ausruhen und sonnen, ebenso natürlich in den vielen kleineren Sandbuchten.

Die Tauchbasis liegt im Innern der Insel. Bei Basisleiter Janosch und seinen 3 Tauchlehrern ist man von Anfang an gut aufgehoben. Jeden Tag gibt es mindestens 2 Ausfahrten, die für Anfänger wie Profis keine Wünsche offen lassen. Von einfachen Tauchgängen, Nitrox, Rebreather bis No Limit Tauchen rund um die Uhr. Ausbildung findet nach PADI statt.

Das Hausriff erreicht man über 5 Einstiege, ca. 15. Meter vom Strand entfernt. Der beste Einstieg ist in Höhe des Bungalows 78. Von hieraus kann man, je nach Strömung, die aber rund um Embudu nicht stark ist, nach links oder rechts tauchen. Nach rechts geht es über die Riffkante zu einem Korallengarten, in der die Wahrscheinlichkeit Muränen, Schildkröten und Fischschwärme zu sehen sehr groß ist. Nach ca. 35 Minuten trifft man auf 2 Wracks, die extra für Taucher versenkt wurden. Wenn man am Bungalow 78 nach links taucht, findet man in ca. 20 Meter mehrere toll bewachsene Unterspülungen mit schwarzen Korallen, Büschelbarschen, Schnecken und 2 ca. 1 Meter großen Zackenbarschen. In weiterer Folge des Tauchganges trifft man auf einen gewaltigen Schwarm von Stachelmakrelen.

Dass noch viel mehr am Hausriff möglich ist, entdeckten wir einen Tag später beim Schnorcheln. 8 bis 10 Adlerrochen, die sich fast jeden Tag in Höhe der Wasserbungalows in 1 bis 10 Meter Tiefe tummelten, also auch für Schnorchler eine hohe Garantie auf Großfische, ganz zu schweigen von den ca. 30 Baby-Schwarzspitzen-Haien, die rund um die Insel auch von Land aus zu sehen sind.

Langweile hatte hier keine Chance. Für Foto- und Videografen ist das Hausriff super interessant. Wenngleich die Sichtweiten in den Sommermonaten je nach Strömung teilweise zu wünschen übrig gelassen hat (Plankton). In dieser Situation hat sich der

Agfa Skala 200 schwarz-weiß Diafilm bestens bewährt. Denn lieber ein tolles Schwarz-Weiß-Dia, als ein von Schwebstoffen gesättigtes Farbbild.

Bei unseren Ausfahrten im Süd- und Nord Male Atoll begleiteten uns sehr oft Delfine, doch das Größte war ein Buckelwal, den wir bei der Insel Guli entdeckten. Die Tauchplätze rund um Embudu sind legendär, sei es Lion's Head, Canyon, The Wall oder Potato Reef. Alle liegen nur ca. 35 Minuten von der Insel entfernt. Zu den Highlights zählt unbedingt auch die Maledive Viktory, ein Frachter, der in 35 Meter Tiefe vor der Insel Hulule liegt und natürlich der Embudu Express. Eine kleine Ausbuchtung am Fuße des Embudukanals. Bei oft sehr starker Strömung ist hier alles möglich und die Hai-Society gibt sich die Ehre.

Kindertauchen

Nach unserer Erfahrung ist es sinnvoll, dass man sich vor dem Buchen der Urlaubsreise bei der Tauchbasis erkundigt, z. B. via E-Mail. Üblicherweise finden die Tauchgänge am Hausriff und begleitet durch Tauchlehrer oder Gide statt. Das ist natürlich auch abhängig vom Ausbildungsstand der Eltern. Mit den Tauchbasen auf Embudu und Fihalohi, beide Süd-Male-Atoll, haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Ab 14 mit CMAS* und über 30 Tauchgängen ist das Tauchen von Kindern bei den meisten Basen kein Problem mehr.

Aktivitäten rund um die Insel

Die Surf- und Segelstation bietet außer einer Vielzahl an Brettern auch begleitete Ausfahrten mit einem Katamaran in das Umfeld der Insel an. Delfinbegegnung fast garantiert. Außerdem gibt es Islandhopping mit Besuch einer Einheimischeninsel, wobei diese doch schon sehr von Tourismus geprägt sind „Shoppingpassagen“. Der Besuch von Male ist ein absolutes Muss, man sollte sich ruhig einen Tag Zeit nehmen. Sehenswert sind Fisch- und Gemüsemarkt, Präsidentenpalast und Freitagsmoschee. Verlassen Sie unbedingt auch mal die Touristenpfade, es lohnt sich. Nach der Sightseeingtour durch Male bietet sich noch ein Besuch des italienischen Eissalons in Nähe des islamischen Zentrums an. Sehr zu empfehlen. Shoppingtipp Taucheruhren z. B. Citizen Aqualand ab 100 US\$ aber unbedingt Preise vergleichen und handeln!

So verging ein toller Urlaub wie im Fluge. Auch die Delfine verabschiedeten uns. Bei der Überfahrt zum Flughafen begegnete uns ein Schwarm von über 100 Tieren – ein gewaltiger und unvergesslicher Anblick.